

AK- / FB-Modi in der ReWiG München

Ein Vorschlag von Tim Reeves. Stand: 20-02-2011 (mit Impulsen von Jürgen Zercher)

Zur Unterstützung der ReWiG München in spezifischen Fachgebieten gibt es

- Arbeitskreise ("AKs") – die bestimmte, eher zeitlich begrenzte Aufgaben haben.
- Fachbereiche ("FBs") – die ständige Aufgaben wahrnehmen, und später, bei der Überführung der ehrenamtlichen in bezahlter Arbeit als Abteilung der ReWiG etabliert werden sollen.

AKs würden z.B. das CI der ReWiG München entwerfen, oder Grundsätzliches über die Emittierung von Genussrechten klären. Beispiele von FBs wären z.B.

- Externe Kommunikation (durch Verfügung des Vorstands haben sämtliche externe Kommunikationen über die FB-ExKomm zu gehen, also eine ständige Aufgabe). Die FB-ExKomm würde dann in eine Abteilung "Public Relations" osä übergehen.
- IT – es fallen eine Menge an Kommunikationen, Dokumenten, Mitgliederlisten, Terminabstimmungen, Fibu-Daten usw. an, für die entsprechende Dienste und Konventionen benötigt werden. Was auch immer jetzt diese Aufgaben vorerst ehrenamtlich erledigt, dürfte später in eine IT-Abteilung übergehen.

Hier die Vorschläge für das Entstehen, Kompetenzen und Vergehen von AKs und FBs.

1. *Bekanntgabe:* AKs sowie FBs werden durch den Vorstand ausgerufen, per E-Mail an allen Genossen sowie auf der Geno-Website.
2. *Impuls:* Der Vorstand kann aus sich heraus nach erkanntem Bedarf einen AK oder FB ausrufen.
3. *Impuls:* Jede/r Genossin / Genosse kann eine Petition zur Ausrufung eines AKs oder FBs an den Vorstand einreichen, der darüber zu entscheiden hat, der Petition zu folgen ist oder ob inhaltlich eingebrachte Gründe dagegen sprechen.
4. Wird ein AK / FB aufgrund einer Petition ausgerufen, so dient die einreichende Person als Anlaufstelle für Interessenten; ansonsten ernannt der Vorstand einen Amtsträger oder OrgaTeam-Mitglied zu diesem Zweck.
5. In der ersten Sitzung des neuen AKs / FBs bestimmen die Anwesenden eine Leiterin / einen Leiter im Sinne des bereits verabschiedeten Modells der ReWiG München für interne Kommunikationsstrukturen (1).
6. Ferner präzisieren die Anwesenden den Auftrag des AKs bzw. FBs, der bis dahin nur stichwortartig bestehen muss (Beispiel: "Wir brauchen einen AK zum Thema Genussrechte" - der genaue Auftrag müsste dann erarbeitet werden).
7. Der ausgearbeitete Auftrag wird zur Abstimmung an den Vorstand eingereicht, der eine Nachbesserung anfordern kann.
8. Mit der schriftlichen Akzeptanz des Auftrags durch den Vorstand ist der AK bzw. FB eingerichtet und legitimiert. Der Auftrag des AKs bzw. FBs ist auf der Geno-Website (einschliesslich RSS-Feed) bekannt zu geben, ebenso wer den AK / FB leitet und als Kontaktperson für weitere Interessenten dient.

9. Ein AK / FB ist nicht verpflichtet, jeden Mitmachwilligen aufzunehmen bzw. weiter an Bord zu behalten; Ausschlussentscheidungen werden im AK demokratisch mit einfacher Mehrheit getroffen. Bei fortbestehender Uneinigkeit und Gefühlsverletzungen kann jede/jeder AK-Aktive die AK-InKomm einschalten.
 10. *Nur für FBs:* Der Vorstand legt in Rücksprache mit der FB-Leiterin die besonderen Aufgaben und Befugnisse des FBs fest. Beispiel: Alle externe Kommunikationen der ReWiG München haben durch den FB-ExKomm zu laufen.
 11. *Nur für AKs:* Die Ergebnisse eines AKs sind als Studien oder Empfehlungen anzusehen; sie haben keinen verbindlichen Charakter für die ReWiG; sie erlangen erst durch die Befürwortung durch den Vorstand Verbindlichkeit.
 12. *Nur für AKs:* Vom Vorstand akzeptierten Ergebnisse eines AKs sind auf der Geno-Website unverzüglich bekannt zu geben und für alle Geno-Mitglieder erreichbar zu machen.
 13. *Nur für AKs:* Scheitert ein AK an der gestellten Aufgabe oder hat er seinen Auftrag erfüllt, ist die Arbeit als abgeschlossen zu betrachten ist, dann löst er sich nach einer Abschlussberatung mit dem Vorstand einvernehmlich auf; die Beendigung der Tätigkeit ist auf der Geno-Website zu kennzeichnen.
- (1) Dokument "Kommunikationsstruktur.pdf" im Download-Bereich / Alle Organsmitglieder + OrgaTeam